Protokoll

zur Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Hatzbach

am Montag, den 21.12.2015, 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Hatzbach

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.38 Uhr

Teilnehmer:

Frank Drescher

Dieter Erber, Schriftführer

Wolfgang Dippel

Paul-Heinz Schmidt (fehlt entschuldigt)

Reiner Schmidt

Karsten Schmidt, Förderverein

Wichtiger Hinweis:

Unter Punkt 4 steht vom Ortsbeirat eine Frage, um deren Beantwortung wir bis zum 08.01.2016 bitten. Vielen Dank.

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung

Frank Drescher eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Besonders begrüßte er, die erschienenen Elternvertreter.

Die Einladung erfolgte Form- und Fristgerecht, gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frank Drescher stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

3. Genehmigung Niederschriften der Ortsbeiratssitzungen vom 24. November 2015.

Zur Niederschrift vom 24. November 2015 ergaben sich keine Einwände.

4. Grundschule Erksdorf-Hatzbach

OV Frank Drescher berichtete, das am 13.01.2016 um 16:00 Uhr am Grundschulstandort Hatzbach der angekündigte Pressetermin bzgl. Namensänderung der Grundschule und der offiziellen Übergabe der durch die Hatzbacher Dorfgemeinschaft gespendeten Tischbankkombinationen stattfinden soll.

Anschließend sollen die Ortsbeiräte der nördlichen Stadtteile, am Standort Erksdorf, über den derzeitigen Sachstand einer möglichen Zusammenlegung der Schulstandorte informiert werden. Die Einladung hierzu wurde von OV Drescher an die Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet.

Karsten Schmidt berichtete über den kürzlich stattgefundenen Ortstermin, mit den zuständigen Sachbearbeitern der Kreisverwaltung und der Schulleiterin, bzgl. baulicher Überlegungen am Grundschulstandort Hatzbach.

Anschließend wurde das weitere Vorgehen in Sachen Grundschule besprochen.

Bezüglich Zusammenarbeit städtischer Kita Hatzbach / Grundschule stellt der Ortsbeirat an den Magistrat folgende Fragen und bittet um Antwort bis zum 08.01.2016:

Laut Bildungs- und Erziehungsplan vom 25.08.2015 sollen für Kinder von 0 bis 10 Jahren die Leitgedanken zum Übergang von Kita zur Grundschule, die ab Seite 101 dargestellt sind, umgesetzt werden.

Einige wichtige Punkte sind hier zusammengefasst:

Für die Erzieherinnen und Erzieher

- Kinder und Eltern möglichst langfristig und angemessen auf den Übergang in die Grundschule vorbereiten (Die Vorbereitung beginnt am Tag des Eintritts in die Kindertageseinrichtung. Sie bezieht sich sowohl auf die Förderung von Basiskompetenzen (> Stärkung der Basiskompetenzen und Ressourcen des Kindes) als auch auf die Förderung fachlicher Kompetenzen)
- Informationen über das Schulprogramm sowie die geltenden Vorgaben für den Unterricht z.B. Rahmenplan bzw. Bildungsstandards einholen
- Anschlussfähigkeit gewährleisten
- Kommunikation und Austausch mit der Schule suchen
- Verständigung über „Schulfähigkeit“ des Kindes gemeinsam mit der Schule, den Eltern und dem Kind herstellen oder intensivieren
- Austausch mit der Schule über den individuellen Förderbedarf, die Stärken und Schwächen der Kinder suchen

Für die Lehrerinnen und Lehrer

- Mit Kindertageseinrichtung kooperieren und auf den dort entwickelten Kompetenzen aufbauen
- Informationen über pädagogische Konzeption und Schwerpunkte des Kindergartens (z.B. Stärkung von Literacy) und seine Vorbereitungsarbeit auf die Schule einholen
- Kommunikation und Austausch mit dem Kindergarten als gleichberechtigtem Partner mit eigenem Bildungsauftrag suchen
- „Schulfähigkeit“ des Kindes gemeinsam mit dem Kindergarten, den Eltern und dem Kind entwickeln
- Austausch mit Kindergarten über den individuellen Förderbedarf, die Stärken und Schwächen der Kinder suchen
- Mit Eltern und Kindern über Erwartungen an die Schule sprechen
- Informationen über Bedingungen in der Schule, Ablauf des Unterrichts geben
- Vorschulische Fördermaßnahmen zum Erwerb der deutschen Sprache mit schulischen Vorlaufkursen bestmöglich abstimmen
- Besuch vorbereiten

1)Wie werden diese Leitgedanken aus Sicht des Magistrat und der Kita Hatzbach aktuell praktiziert und umgesetzt?

2)Wie und ab wann sollen diese Leitgedanken laut Bildungs- und Erziehungsplan vom 25.08.2015 strukturiert und zum Wohle der Kinder umgesetzt werden?

5. Bericht des Ortsvorstehers

750 Jahre Stadtrechte der Stadt Rauschenberg

Von Seiten der Stadtverwaltung wurde angefragt, ob der Stadtteil Hatzbach mit der Motivgruppe der „Hatzjäger“ am Jubiläumsfest in Rauschenberg teilnehmen könnte. Ortsbeirats- und Hatzjägermitglied Reiner Schmidt hält Rücksprache mit den Hatzjägern und wird über das Ergebnis informieren.

Dorferneuerung

Am 02.12.2015 fand der diesjährige Bilanzierungstermin statt. Hierbei wurden u.a. für die Fußwegverbindung Dorfplatz-Eichwaldstraße Fördermittel eingeplant.

Der neue Dorfplatz steht kurz vor der Fertigstellung.

Allerdings musste kürzlich festgestellt werden, dass die durch den AK-Dorferneuerung und Ortsbeirat beschlossenen Sitzbänke, in Kombination mit Lagermöglichkeiten für die Sonnenschirme nicht in der Leistungsbeschreibung aufgeführt waren. Das zuständige Planungsbüro sieht sich hier nicht in der Verantwortung. Die endgültige Planung und das Leistungsverzeichnis wären in einer AK- Sitzung

vorgestellt und besprochen worden. Dies kann von Seiten des Ortsbeirates ausdrücklich nicht bestätigt werden!!

Nach Recherchen der Stadtverwaltung müsste eine solche Bank/Lagerkombination mindestens 4,50m lang, 80cm breit und 50cm hoch sein. Eine Bank in dieser Ausführung müsste einzeln angefertigt werden. Der Ortsbeirat ist einstimmig der Meinung, dass es eine, wie in den vorbereitenden AK-Sitzungen besprochen, sinnvolle und materialschonende Lagermöglichkeit im Bereich des Dorfplatzes geben muss. Als alternative Lagermöglichkeit wurde auch über das Gefrierhaus gesprochen. OV Drescher wird diesen Gedanken mit dem FB besprechen.

Auch die anschließende Grünpflege des Platzes wurde vom FB4 mit dem Baubetriebshof abgestimmt. Es wurde sich darauf verständigt, dass die kleinteiligen Rasenflächen/Baumscheiben durch wassergebundene Decke ersetzt werden und eine 2,70m breite Hecke etwas verschmälert wird, damit hier ein Heckenschnitt erfolgen kann.

Der Ortsbeirat ist mit der schmaleren Hecke einverstanden, jedoch nicht mit der wassergebundenen Decke auf kleinteiligen Rasenflächen/Baumscheiben. Hier spricht sich der Ortsbeirat einstimmig für eine begrünte Fläche aus.

Der Ortsbeirat sieht bei der neu angelegten Parkplatzanlage mit vier Stellplätzen erhebliche Probleme. Die Rangierräume scheinen nicht angemessen und somit die Stellplatzsatzung der Stadt, dass jeder Stellplatz ungehindert genutzt werden kann, nicht berücksichtigt wurde.

Liegt hier ein Planungs- oder Ausführungsfehler vor?

Geplante Wanderwege in der Gemarkung Hatzbach

Der Beschilderungsplan für die beiden geplanten Wanderweg, Hatzbacher Rundwanderweg und Sagenweg, wurde in Verbindung mit der Tour GmbH fertig erstellt. Bevor nun die Ausschreibung erfolgen kann, wurden die Unterlagen OV Drescher zur Durchsicht zugesandt. Da der Beschilderungsplan in Absprache mit dem 1. Vorsitzenden des Wandervereins Wanderfreunde Hatzbachtal e.V. erstellt worden ist, wurden die Unterlagen an Herrn Horst Erdel weitergeleitet.

Musikalischer Adventgottesdienst mit anschließendem Weihnachtsmarkt

Am 13.12.2014 (3. Advent) fand bereits zum 7. Mal nach dem traditionellen, musikalischen Adventgottesdienst, der durch die Vereinsgemeinschaft und der ev. Kirchengemeinde gemeinsam organisierte Hatzbacher Weihnachtsmarkt statt. Wie schon in den vergangenen Jahren war die Veranstaltung sehr gut besucht. Besucher, Aussteller und die Organisatoren, waren sehr zufrieden mit dieser Veranstaltung.

6. Verschiedenes

Sitzungstermine:

AK-DE, Leerstandsmanagement, 12.01.2016, 19.30 Uhr

Ortsbeiratssitzung: 25.01.2016, 20.00 Uhr

Stadtallendorf-Hatzbach
den 21.12.15

Frank Drescher
Ortsvorsteher

Dieter Erber
Schriftführer

Reiner Schmidt
Ortsbeiratsmitglied